

DER FÄHRMANN

Informationsblatt der Gemeinde Seebad Altefähr
Ausgabe 71 April 2021 Jahrgang.13



Vorfrende.. Vorfrende auf einen wieder gut gefüllten Hafen. Vorfrende auf warme Sommerabende am Strand mit Blick auf die Mittwochsregatta am Strelasund. Kleiner Klönschnack beim Feierabendbier auf der Dampferbrücke. Die Kinder spielen auf dem Spielplatz und jagen sich lachend über den heißen Sand. Im Hintergrund hört man die Möwen. Das verbinden wir mit diesem Bild. Und Ihr?

DIES UND DAS AUS DEM ORT

Der Hering ist schon da aber das Fest bleibt aus. Kein Osterfeuer am Strand und auch kein Subotnik in diesem Frühjahr. Wir sollten dennoch die ersten Sonnenstrahlen und das Osterfest genießen, ob im Garten, beim Strandspaziergang oder in kleiner Familienrunde. Um Ostern wenigstens für unsere kleinen Einwohner erlebbar zu machen, lassen wir die Ostereiersuche im Kurpark nicht entfallen. Allerdings wird der Ablauf etwas variiert um Menschenansammlungen zu vermeiden. Am Ostersonntag kann am Strand, vom Spielplatz bis zum Badebereich vor dem Strandhaus, nach bunten Ostereiern gesucht werden. Die Eier können dann vom 06.04.-09.04. im Zeitraum 9.00 - 15.00 Uhr im Fährhaus am Fährberg 9 gegen kleine Osterleckereien eingetauscht werden.

Manch einer hat sich vielleicht schon über die blauen Punkte an den Bäumen im Kurpark gewundert und nein es handelt sich nicht um Vandalismus. Für die geplante Waldumwidmung durch die Forstbehörde, wurden die Bäume mit den besagten Punkten markiert.

Am 27.02.2021 gab es im Ort Altefähr einen Stromausfall. Eigentlich ist das nichts ungewöhnliches, doch so mancher Anwohner fragte sich in diesem Moment welche Ursache vorliegt und vor allem wie lange der Stromausfall voraussichtlich dauert. Für diese Fälle gibt es die Störungsnummern der E.DIS: 0 33 61-7 33 23 33 und bei einer Gasstörung die Hotline 0180 - 4 55 11 11.



LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER

Alle warten mit viel Sehnsucht darauf, dass die Natur aus dem Winterschlaf erwacht, uns die Sonne wärmt und die Vogelstimmen den Frühling ankündigen. Wie jedes Jahr, ist dies um die Osterzeit soweit. Ostern ist das älteste gemeinsame Fest der Christenheit und ein Fest des Lebens und der Hoffnung. Aber leider können wir dieses Fest auch in diesem Jahr nicht gebührend begehen. Kontakte sind stark eingeschränkt und alle Veranstaltungen rund um das Osterfest wieder abgesagt. Wie von unserem Betriebsleiter am Anfang der Ausgabe geschrieben, wird es das "Ostereier suchen" geben und das freut mich besonders für die Kleinen.

Corona hat uns weiterhin stark im Griff und bestimmt unseren Alltag. Im Hintergrund geht aber die Arbeit der Gemeindevertretung für unseren Ort weiter. Viele große Projekte sind angeschoben, leider ist ein großes Projekt zwischen all die anderen gekommen, was da heißt „Absackung der Bergener Straße“. In der nächsten Ausgabe unseres Fährmanns werde ich ihnen über die Hintergründe, den zeitlichen Ablauf und den Problematiken der Baustelle berichten. Jetzt nur so viel: Am 16.04.2021 soll die Submission erfolgen und der Baubeginn ist für Mai geplant. Während der 3-4 monatigen Bauzeit ist eine Vollsperrung der Bergener Straße notwendig. Ich bitte während dieser Zeit um Verständnis der Anwohner, insbesondere der Anwohner der Bahnhofstraße.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass die Sanierung der Bahnhofstraße auf das nächste Jahr verschoben werden muss. Denn das Haushaltsloch was die Bergener Straße verursacht, macht die Verschiebung erforderlich.

So wäre auch fast die Straßensanierung in Jarkvitz über den Haufen geworfen worden. Mir wurde vorgeschlagen, die Mittel für Jarkvitz in die Baustelle Bergener Straße fließen zu lassen. Dies habe ich abgelehnt und bin froh, dass nach ca.



15-jähriger Planungszeit es endlich soweit ist. Der Baubeginn ist für Juni 2021 geplant.

Ich hoffe, dass wir dieses Corona-Jahr der erlebten Wirklichkeit, was durch Sorge um Erkrankungen, Kontaktreduzierung, Distanznahme, Verzicht auf Gewohntes und nicht zuletzt durch Existenzangst geprägt war, bald hinter uns lassen können.

Es sind schwierige Zeiten, in den wir leben. Es ist schon erstaunlich was das Leben und die Hoffnung mit uns Menschen macht. So kann das Osterfest auch Mut machen, wir sollten das Positive mitnehmen und alle das Beste daraus machen.

Ihnen allen wünsche ich ein schönes und gesegnetes Osterfest.

Mit herzlichen Grüßen



*Ihr Bürgermeister
Frank Lutz Jätschmann*

SITZUNGSPLAN

Mo 26. April 19:00-21:00
Gemeindevertretung Altefähr
Sitzungsraum Gemeindezentrum

Mo 14. Juni 19:00-21:00
Gemeindevertretung Altefähr
Sitzungsraum Gemeindezentrum

SPRECHSTUNDE

Die Bürgermeistersprechstunde entfällt
Termine nur nach Absprache
E-Mail: bgm@altefaehr.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Seebad Altefähr
Bürgermeister Frank Lutz Jätschmann
Die Gemeinde Seebad Altefähr wird durch das Amt West-Rügen, Dorfplatz 2 18573 Samtens, verwaltet.

Auflage: 1000 Exemplare
Nächste Ausgabe erscheint im Juni 2021

Layout, Design und Anzeigenannahme:
Stev Baron, baron@altefaehr.de
www.altefaehr.de

Mitarbeit in der Redaktion:
Frank Schindler, Arnd Schulte,
Stev Baron, Christine Wiemann,
Frank Lutz Jätschmann

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

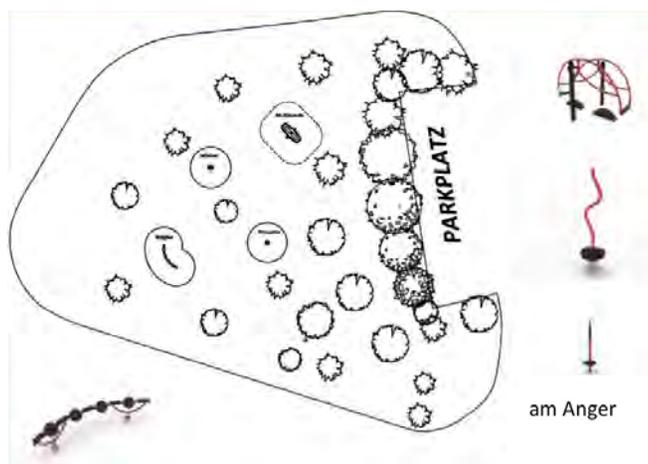
Quellen Fotos:
Titelbild: S.Baron; S2B1: F.Jätschmann;
S3B1: Haags; S3B2: S.Baron; S4B1:
O.Krohmann; S5B1: F.Schindler; S6B1:
P.Kalisch; S5B2: A.Schulte; S5B3:
R.Falken; S6B1&B2: D.Henke; S7B1:
S.Baron; S7B2: P.Grede



AUSSCHUSSARBEIT SENIOREN, JUGEND, FAMILIE UND SOZIALES

Dem Traum von einem Mehrgenerationensportplatz auf einem Teil unseres verwaisten Sportplatzes sind wir ein Stück nähergekommen. Anfang 2020 habe ich das Projekt „Fit in jedem Alter“ unserer Gemeindevertretung im öffentlichen Teil vorgestellt und Anfang Februar 2021 wurde dieses neben drei weiteren Projekten von der Lokalen Aktionsgruppe Rügen für eine Förderung über das LEADER Programm ausgewählt und könnte somit im Jahr 2021/22 in die Umsetzung gehen. Auf dem generationsübergreifenden Bewegungs- und Fitnessbereich sollen in Zukunft eine Street Basketball Fläche, ein kleiner Fußball

Bereich und eine Fläche mit Outdoor-Fitnessgeräten entstehen. Natürlich darf auch ein Spiel-Spaß-Bewegungs-Parcours für unsere kleinen Besucher nicht fehlen. Weitere erfreuliche Nachrichten gibt es vom Vorpommern-Fonds zu berichten. Die Projekte Spieltische mit Sitzmöglichkeiten an der Marina (Schach & Mensch Ärgere Dich nicht), der Foto-Bilderrahmen am Hafen und auch die Spielfläche „Am Anger“ wurden für eine Förderung ausgewählt und sollen demnächst in die Umsetzung gehen. Auf der Rasenfläche „Am Anger“ soll kein gewöhnlicher Spielplatz entstehen, sondern hier wurden vier Einzelgeräte ausgesucht, die der Freude zur Bewegung und körperlichen Aktivität unserer Kinder dienen und natürlich auch in den Finanzierungsrahmen passen. Wir und auch die Kinder würden sich sehr freuen, wenn wir vielleicht über diesem Wege auch einen Sponsor für eine hübsche Baumbank oder auch für ein weiteres Spielgerät finden.



Auch an unsere Senioren denken wir in dieser turbulenten Zeit. Durch die jetzige Situation konnte der Seniorennachmittag leider nicht wie gehofft weitergeführt werden. Wir haben aber schon Pläne für die Zeit nach der Pandemie und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

*bleiben Sie gesund!
Ihr Ausschuss SJFS Altefähr*

PS: Dies ist nur ein kurzer Auszug aus unserer ehrenamtlichen Tätigkeit. Bei Fragen, Anregungen, Ideen, Kritik etc. freuen wir uns über eine Mail an: [Ausschuss SJFSAltefaehr@web.de](mailto:Ausschuss_SJFSAltefaehr@web.de)

von Christine Wiemann

NACHRICHTEN AUS DER KIRCHGEMEINDE

Frühjahrsputz auf unseren Friedhöfen, um Laub zu harken, Hecken und Wiesenflächen einen Frühjahrsschnitt zu gönnen, die Wege und Flächen an der Kirche zu säubern, den Müllplatz zu beräumen. Dafür bitten wir um Unterstützung. Termin ist Samstag der 17. April von 9 - 12 Uhr, Treffpunkt an der Kirche! Bitte auch einen Besen oder Harke mitbringen!

In früheren Jahren gab es eine richtige Friedhofsbrigade mit den tatkräftigen Herren Heisig, Jeske, Marucha, Nietzsche und Rudolph. Was dort geleistet wurde, wird heute, wo wir die Arbeiten fortsetzen müssen, erst richtig deutlich. Ihr Beispiel aber kann Ansporn sein und so hoffen wir auf fleißige Hände und auch ein frohes Hantieren.

Für die Woche vor Ostern, also in der sogenannten Karwoche vom 29.3. bis 3.4. gilt ihnen schon mal ein herzliches Willkommen in der Kirche! Sie wird tagsüber geöffnet sein zur stillen Einkehr, um einen Ruhepunkt zu finden in den gegenwärtig turbulenten Zeiten.

von Frank Schindler



BERICHT AUS DER GEMEINDE

Die ersten beiden Sitzungen im neuen Jahr am 25. Januar und 15. März konnten mit dankbaren Momenten beginnen. Der Bürgermeister sprach den Mitarbeitern unseres Eigenbetriebes Martin und Matthias Rinow sowie Enrico Winkler für den sehr gut bewältigten Winterdienst seinen DANK aus. Ebenso an Frau Christine Wiemann. Als Vorsitzende des Ausschusses für Senioren, Jugend, Familien und Soziales hat sie mit viel Geschick und Ausdauer Fördermittelzusagen einwerben können, die für die Projekte am Strand, Anger und auf dem Fußballplatz notwendig sind. Apropos Fördermittel. Unser Bürgermeister hat ebenfalls viel Geschick bewiesen und die ausufernden Kosten für die Sanierung der Bergener Straße sichern können. Ihm an dieser Stelle auch einen respektvollen Dank! In diesem Zusammenhang sei auch Herr Devrient genannt, der die Einwohnerfragestunde nutzte, um eine Bürgeraktion für die Barnkevitzer Straße zu starten. Seinen Aufruf haben wir in dieser Ausgabe des Fährmann abgedruckt. Eine froh- und mutmachende Aktion, die mit viel Beifall in der letzten Sitzung bedacht wurde.

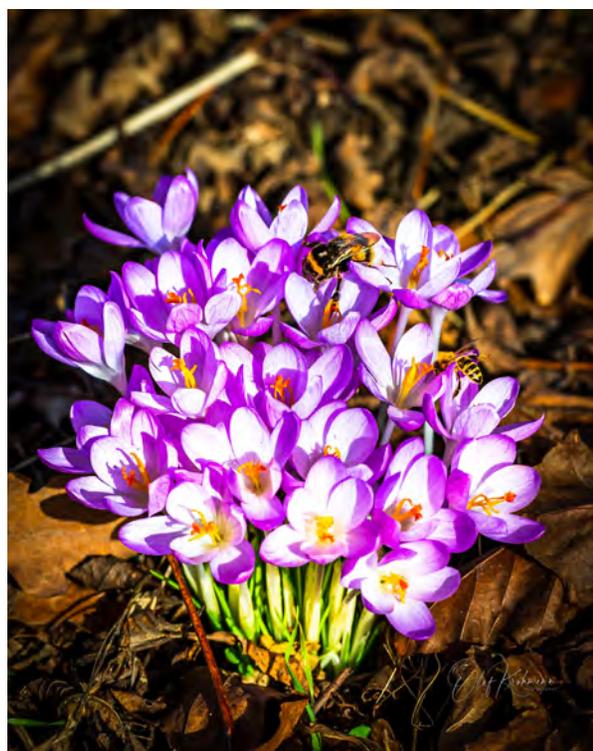
Im Bericht des Bürgermeisters gab es aber auch einige Wermutstropfen. Für die Bahnhofstraße wird es dieses Jahr keinen Baustart für die Herstellung eines Fahrradweges geben. Das ist bitter, weil der Zustand für Radfahrer und auch Fußgänger eine Belastung und Gefährdung darstellt. Aber wenn die gesamte Straße in Angriff genommen werden soll, dann ist für die Planung und Durchführung ein einheitliches Vorgehen sinnvoll. Selbst auf die Förderung wirkt es sich positiv aus. Bei 1,4 Mio Kostenplanung bleibt keine andere Möglichkeit als auf 2022 auszuweichen.

Die weitere bittere Information betrifft die Geflügelhalter. Wir gelten durch den Ausbruch der Geflügelpest in Stralsund als Beobachtungsgebiet. Die Tierseuchenverordnung zur Festlegung eines Sperrbezirkes und Beobachtungsgebietes sollten sich die Tierhalter im Internet ansehen. Der Landreis Vorpommern-Rügen gibt in der Allgemeinverfügung Nr. 9 / 2021 vom 9.3.2021 dazu die notwendigen Verhaltensregeln bekannt.

Auf einen notvollen Zustand machte ebenfalls der Sicherheitsbeauftragte unserer Feuerwehr, Herr Christian Fritzsche aufmerksam. Die stark frequentierte Zu- und Ausfahrt am Gemeindezentrum bedeutet für die Feuerwehr beim Ausrücken zu den Einsätzen oft gefährliche Behinderungen durch Falschparker. Auch wenn solche Fahrzeuge nur kurzzeitig abgestellt werden, bedeuten sie eine Behinderung beim Erreichen des Einsatzortes, wo es um Minuten und oft auch Menschenleben geht! Deshalb die dringende Bitte um Einhaltung der vorgesehenen Parkflächen und größte Aufmerksamkeit der Signalanlagen!

Von den Bauangelegenheiten auf der Tagesordnung ist zunächst der Fortschritt beim Bebauungsplan Nr. 14 „An der Gärtnerei“ erwähnenswert. Hier konnte das Verfahren zur Bekanntmachung der notwendigen Satzung führen. Durch die Trinkwasserschutzzone in diesem Bereich mussten verschiedene Aspekte bedacht werden und das hat die notwendige Zeit in Anspruch genommen. Das Trinkwasser verlängert auch die 7. Änderung des Flächennutzungsplans zur Realisierung der „Radler- und Reiterrast Gustrowerhöfen“. Leider steht da noch keine Lösung der Probleme in Aussicht. Gute Nachricht gibt es hingegen für eine junge Familie aus Altefähr und ihrem Antrag auf Ersatzneubau eines Einfamilienhauses, der positiv bewertet werden konnte.

von Frank Schindler



DER FRÜHLING KOMMT NACH ALTEFÄHR

Auf dem neuen schwarzen Weg Ortsausgang Altefähr hat Olaf Krohmann dieses bunte Frühlingstreiben am 25. Februar eingefangen. Manchmal lohnt es sich stehen zu bleiben und einen Moment lang innezuhalten.

Gibt es Fotomomente die ihr mit uns teilen wollt? Schickt uns gerne euer Foto an die Fährmannredaktion. Vielleicht schon als Titelbild der nächsten Ausgabe.

LESERBRIEF AN DEN FÄHRMANN

Frau Friedensstab verlieh mit einem Brief an dem Betriebs-, Umwelt- und Tourismusausschuss ihrer Verärgern Ausdruck. Doch der Reihe nach. 2019 wurden durch ihre Tochter, nach Absprache mit der Gemeinde, Obstbäume am Rand des Fahrradweges Richtung Bessin gepflanzt. Nach reichlicher Pflege und Wildschutzhülle konnten die Bäume gut gedeihen.

Leider fuhren die Landwirte abermals über den Radweg und zerstörten mit den Maschinen die noch jungen Bäume ein Jahr später. Zu allem Überfluss wurde ein kleines Quittenbäumchen das die Reihe komplettieren sollte gestohlen.

DAMIT DIE FRÖSCHE WIEDER QUAKEN UND DER STORCH WIEDER KLAPPERT

Das neue Projekt InselBiotope des Landschaftspflegeverbandes Rügen e.V. befasst sich als Teil des Projektes BiotopVerbund „Landschaft und Menschen verbinden – Kommunen für den bundesweiten Biotopverbund“ (Bundesprogramm Biologische Vielfalt) mit der Renaturierung von Kleingewässern sowie einer naturnahen Gestaltung des Umfeldes. Dies kommt unseren heimischen Tier- und Pflanzenarten zugute und stärkt den Biotopverbund in der Region.

Auch unser Kleingewässer in Jarkvitz am Weg Richtung Kransdorf wurde als eines von voraussichtlich neun Gewässern auf der Insel Rügen für das Projekt ausgewählt. Schon lange stellt es keinen optimalen Lebensraum mehr dar und führt zeitweise kaum noch Wasser. Selbst der Storch kommt nicht mehr, obwohl sein Horst hoch auf einen alten Laternenmast



Jahr für Jahr Regen und Sturm trotz. Frau Zimmermann wurde beim LPV angestellt, um diese wundervollen Ziele in Angriff zu nehmen. Sie berichtet uns:

„Geplant ist die Wiederherstellung der Wasserfläche und ein behutsames Auflichten des angrenzenden Gehölzbestandes. Das Brombeergebüsch am Weg soll weichen, um den alten Geräteschuppen der Freiwilligen Feuerwehr wieder zugänglich zu machen und als Rad- und Reitwanderrast neu aufzubauen. Infotafeln informieren Besucher:innen über die vorkommenden Arten und ihre

Lebensräume. Wenn sich nach Umsetzung der Renaturierungsmaßnahmen die Artenvielfalt verbessert, kann man vielleicht auch bald wieder den Storch klappern hören.“

Weitere Infos sind auf der Website des LPV Rügen e.V. (Teilprojekt InselBiotope) und unter www.biotopverbund.de (Gesamtprojekt BiotopVerbund) abrufbar.

von Frank Schindler

DIE ZUFAHRT NACH BARNKEVITZ - EIN AUFRUF -

Herr Philipp Devrient ist Bewohner von Barnkevitz und als Sachkundiger Bürger Mitglied im Betriebs-, Umwelt- und Tourismussausschuss. Seit längerem sorgt er sich um den Zustand der Straße die zu seinem Heimatort führt. Die Schlaglöcher werden größer so wie die Löcher in der Gemeindekasse. Mit einem Brief an alle Barnkevitzer und an alle die helfen möchten soll nun der Stein sprichwörtlich "ins Rollen" kommen. Eine tolle Aktion.

Liebe Barnkevitzer Nachbarn und Mitbürger,

Die Lage ist ernst aber nicht hoffnungslos sagte einst Marc Aurel bei der Besichtigung seines Palastes in Rom. Er bestellte im Forum Romanum 200 Sklaven und lies „ Klar Schiff machen“

So einfach haben wir es nicht. Wir haben auch keinen Palast, aber eine marode Straße. Nun kommt hinzu, daß die Gemeinde Altfähr mit der Bergener Straße ein dickes Problem hat. Die Straße ist seinerzeit über eine wilde Müllkippe gebaut worden und hat sich wie Sie alle täglich erleben, schwer abgesenkt. Seitens des Bauamtes hat man unserem Bürgermeister Jätschmann geraten, die Straße zu schließen und nur als Fahrradweg zu benutzen. Er hat aber tüchtigerweise eine Förderquelle entdeckt, durch die wenigstens rund die Hälfte der Kosten vom Land übernommen wird. Für die Gemeinde wird es dennoch, sehr teuer, so daß unsere Pläne für eine Renovierung der Straße vorerst nicht verwirklicht werden können.

Aber wir geben nicht auf. Ich habe da so eine Idee, und wenn Sie mitmachen haben wir wenigstens eine provisorische Lösung. Die Firma ASRA schickt uns einen Laster voll Straßenschotter und eine große Rüttelplatte (Dampf-walzen gibt's nicht mehr) Wir machen Subottnik und verteilen mit Schubkarren den Schotter-auf die schlimmsten Schlaglöcher dieser 200m Strecke. Mit der Rüttelplatte stampfen wir das Zeug fest. (Kosten übernehme ich) Anschließend Einweihung mit Champus. Meine Frau und ich sorgen für Essen und Trinken (streng nach Hygienevorschrift) Ein halber Tag sollte ausreichen, das Ganze zu schaffen. Am besten wäre da ein Sonnabend oder Sonntag April / Mai

Wenn Sie mitmachen wollen, bitte eine Karte bei mir in den Briefkasten.

Ich kümmere mich um alles weitere, Ratschläge sind ausdrücklich erwünscht.

Mit den besten Grüßen
Philipp Devrient



WOHNUNGSBRAND ALTEFÄHR

Der Melder klingelt – Feuersalarm in Altefähr. Am Mittwoch den 10.03.2021 um 14:33 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Altefähr zum Einsatz in der Bergener Straße gerufen.

Aus einer Wohnung in der dritten Etage drang dichter Qualm, der sich zu einem Vollbrand entwickelte. Mit schweren Atemschutzgeräten ausgerüstet startete die FFW Altefähr den Innenangriff. Schnell konnte ausgeschlossen werden, dass weitere Menschen in Lebensgefahr schweben. Der Mieter hatte sich bereits aus der Wohnung gerettet und wurde wenig später durch den Rettungsdienst versorgt. Die Berufsfeuerwehr Stralsund unterstützte die Löscharbeiten mit einer Drehleiter. Auch die FFW Stralsund, Ramin und Gustow kamen zum Einsatz.

Neben der eigentlichen Brandwohnung wurden drei weitere Wohnungen unbewohnbar. Den betroffenen Mietern konnten bereits Ersatzwohnungen vermittelt werden. Die Renovierung der durch das Löschwasser beschädigten Wohnungen wird laut Aussage der Hausverwaltung mehrere Monate in Anspruch nehmen.

Unterdessen hat die Kriminalpolizei neben den Ermittlungen wegen fahrlässiger Brandstiftung, ein Verfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz eingeleitet. Bei den

Löscharbeiten fanden die Kameraden sechs Cannabispflanzen.

Unter den Kameraden der FFW Altefähr waren drei Mitarbeiter des Eigenbetriebes der Gemeinde. "Wir sind natürlich immer



als erstes am Feuerwehrhaus und können alles vorbereiten" so der Stellvertretende Wehrführer Martin Rienow. Seit Jahren wird darauf geachtet, dass die Gemeindemitarbeiter auch die Feuerwehr bei ihren Einsätzen unterstützen können.

BLAULICHT REPORT

Nr.01/2021

Am 14. Januar wurden die Kameraden zu einem umgestürzten LKW an der Abfahrt Altefähr auf der B96 gerufen. Die ausgelaufenen Flüssigkeiten mussten entfernt werden. Der Fahrer wurde glücklicherweise nicht eingeklemmt.

Nr.02/2021

06. März Die Feuerwehr unterstützte den Rettungsdienst und leuchtete den Hubschrauberlandeplatz aus. Eine Person musste nach einem Treppensturz durch den Notarzt versorgt werden.

BILDERRÄTSEL



Wer errät wo dieses komische Stück Eisen steht? Antworten können im weißen Briefkasten am Fährhaus hinterlassen werden. Wir verlosen ein Buch zur Geschichte von Altefähr. Viel Glück!

*Wir danken den Kameraden
für Ihren Einsatz!*



JAGD IN ALTEFÄHR

Das Ende des Jagdjahres gibt uns Jägern Veranlassung, mal wieder von uns hören zu lassen. Ein Jagdjahr entspricht nicht dem Kalenderjahr, sondern beginnt am 1. April eines Jahres und endet am 31. März des folgenden Jahres. Das Jagdjahr orientiert sich an den Vegetations- und Wachstumsperioden der Natur.

Die Jagd in Altefähr hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Bedingt ist dies insbesondere durch den Klimawandel, den zunehmenden Tourismus und die Bedrohung des Wildes durch Krankheiten.

Häufig vorkommende Wildarten sind das Rehwild, das Schwarzwild, der Fuchs und die Marderhunde. Seltener ist der Dachs anzutreffen. Vereinzelt konnten auch bereits Waschbären gesichtet werden. Sowohl der Marderhund als auch die Waschbären sind sogenannte Neozoen, d. h. gebietsfremde eingewanderte Arten, die keine natürlichen Feinde haben und die sich daher ohne Bejagung ungebremst vermehren würden. Insbesondere der Waschbär kann sich schnell zu einer massiven Plage entwickeln.

Zuletzt gab es auch einen größeren Bestand an Hasen, der jedoch wieder eingebrochen ist. Die Lebensbedingungen für die Hasen sind aufgrund der großflächigen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung und des Raubwildbestandes sehr schlecht. Hasen werden daher in Altefähr grundsätzlich nicht bejagt.

Der Schwerpunkt der Jagdausübung lag im zurückliegenden Jagdjahr wieder auf der Wildschweinbejagung. Die Bestände sollen stark reduziert werden, um die

Verbreitung der absolut tödlichen Afrikanischen Schweinepest zu verhindern. Jeder Abschuss wird staatlich prämiert. Mindestabschüsse werden behördlich vorgegeben. Die Abschüsse sind zu melden. Es sind regelmäßig Blutproben zu entnehmen, anhand derer das Vorkommen der Schweinepest geprüft wird. Auch eine Trichinenschau ist zwingend.

Aber nicht nur die Schweinepest bereitet Sorgen, sondern auch die durch die Wildschweine verursachten Schäden auf den landwirtschaftlichen Kulturen. Erhebliche Schäden wurden z.B. durch eine große Rote an einem Maisschlag und in einer Wiese angerichtet. Bei einer Reproduktionsrate von 300 Prozent im Jahr werden im kommenden Jagdjahr erhebliche Anstrengungen erforderlich sein, um die Schäden halbwegs in Grenzen zu halten. Treten dennoch Schäden ein, sind wir Jäger für diese verschuldens-unabhängig haftbar.

Ein weiteres Problem stellt die Geflügelpest dar. Auch dabei handelt es sich ebenso wie bei der Schweinepest um eine Viruserkrankung. Aufgrund der Geflügelpest wurde in Altefähr die Jagd auf Flugwild weitestgehend eingestellt. Die durch die Vielzahl von Gänsen und Schwänen angerichteten Schäden auf den Raps- und Weizenschlägen versucht die Agrargenossenschaft dadurch zu begrenzen, dass die Äcker täglich mehrfach mit Traktoren abgefahren werden.

Wie jedes Jahr wurden auch wieder Einsätze im Dorf notwendig. Es kommt

regelmäßig vor, dass sich Füchse (siehe Foto) und Marderhunde in das Dorf verirren. Oft sind diese Tiere erkrankt, häufig leiden sie unter Räude. Da im Dorf von der Schusswaffe kein Gebrauch gemacht werden darf, wird versucht, diese Tiere mittels einer Lebendfalle einzufangen.



Besonders ärgerlich sind die immer wieder auftretenden Probleme mit stöbernden Hunden. Auch wenn der Erholungsdrang in der Coron-

akrise groß ist, ist auf das Wild besonders jetzt während der Brut- und Setzzeit Rücksicht zu nehmen. Es kann nur an alle Hundehalter appelliert werden, ihre Hunde zumindest in Nähe der Wildbestände, insbesondere an Schilfbrüchen, anzuleinen. Bleiben Sie bei Spaziergängen bitte auf den Wegen. Ein extremes Negativbeispiel für rücksichtsloses Verhalten war z.B., dass vor 4 Wochen zwei Damen aus Greifswald mit zwei lebenden Frischlingen in einer Tragetasche angetroffen wurden. Die Frischlinge hatte ihr Hund aus einem Schilfbruch am Radweg apportiert. Mit der Situation waren sie völlig überfordert. Sie hatten jedenfalls großes Glück, dass der Hund bei dieser Aktion unverletzt geblieben ist. Wildschweine sind ausgesprochen wehrhaft.

Dem Wild und auch dem Vierbeiner zuliebe, sollten Sie daher ihren Hund in der Zeit vom 01.04. bis mindestens zum 30.06. bei Spaziergängen durch Wald und Feld anleinen.

*Waidmannsheil
von Arnd Schulte*



ANGEBOTE UND DIENSTLEISTUNGEN IM FÄHRHAUS



- » Nordkurier Annahmestelle Briefe und Pakete
- » Angelerlaubnisse und Touristenfischereischeine
- » Gemeinderaum Vermietung für Ihre Feier oder Veranstaltung
- » Strand Vermietung Grillplatz (Nutzung kostenlos) und Feuerstelle – nach Voranmeldung
- » Unterkunft für Ihre Gäste: Mieten Sie unsere Wohnmobilheime (zwei Wohnmobilheime für je 4 Personen in der Zeit von September bis Mai)
- » Bücher Altefähr / Rügen / Stralsund / Törnführer Ostseeküste
- » Fotokopien
- » Auskünfte für touristische Angebote in der Umgebung sowie Auskünfte und Veranstaltungskalender Theater Vorpommern, Kulturkalender MV, Rügen aktuell, etc.
- » Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in Altefähr: Kirchenkonzerte und Lesungen (siehe Aushang und www.altefaehr.de/gemeinde/veranstaltungen) für regionale und überregionale Veranstaltungen: Reservix Top Events, Theater Vorpommern, Rundflüge ab Gütin mit Ostsee-Flug-Rügen, Hanomag-Tours Geländewagensafari auch ab Altefähr, Naturerbezentrum Baumwipfelpfad, Weiße Flotte)
- » Postkarten
- » Radfahr-, Straßen- und Wanderkarten
- » Souvenirs (Strandtasche, Seesack, Schlüsselanhänger, Tassen, etc.)
- » Gutscheine für die angebotenen Artikel und Veranstaltungen
- » VVR Busfahrplan Altefähr- Stralsund
- » Zimmervermittlung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



NACH DEM LOCKDOWN



ENDE